

Frauen im Zivilschutz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frauen im Zivilschutz

Wir leben heute in einer unruhigen Zeit. Es gibt viele Drohungen und Gefahren, die uns von einem Tag auf den andern in Not und Sorgen stürzen können. Alle werden betroffen: Frauen, Männer, Kinder, Kranke, Gebrechliche, alt und jung! Katastrophen jeder Art und ihre Auswirkungen werden aber besser gemeistert, wenn wir alle wissen, was uns treffen könnte und wie wir uns verhalten müssen, um das Schlimmste zu verhüten, um uns und den Nächsten helfen zu können.

Der Ruf zur Mitarbeit im Zivilschutz geht auch an die Frauen! Diese Mitarbeit ehrt die Schweizerin. Nicht nur im zivilen Leben tragen die Frauen durch ihre Arbeit in der Familie, im Beruf und in der Öffentlichkeit Verantwortung für das Wohl der Gemeinschaft, sondern auch in der Stunde der Gefahr. Frauen haben sich in Notlagen bestens bewährt und ihre Dienste sind heute und auch in Zukunft namentlich im Zivilschutz von höchster Bedeutung.

Gelegentlich hört man von den Frauen, dass sie sich im Notfall dann schon zur Verfügung stellen

werden. Das wird nicht bezweifelt. Man muss sich aber bewusst sein, dass die Hilfe nur dann wirksam sein kann, wenn entsprechende Vorbereitungen vorsorglich getroffen worden sind, wenn die Helfenden gründlich ausgebildet sind und wenn sie wissen, was über uns hereinbrechen könnte. Beim Eintreten des Notstandes ist es dafür zu spät. Der Schutz der Zivilbevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen ist ein dringendes Anliegen. Diese Aufgabe ist dem Zivilschutz überbunden. Die Zivilschutzorganisation ist auf die Mitarbeit der Frauen angewiesen.

Bei einem Sollbestand von rund 7500 Personen benötigt Thun 2500 Frauen. Heute sind 220 Frauen eingeteilt und teilweise bereits ausgebildet. Dieser Bestand genügt zur Erfüllung der gestellten Aufgabe bei weitem nicht. Wir richten deshalb an die Thuner Frauen den Appell, sich dem Zivilschutz zur Verfügung zu stellen!

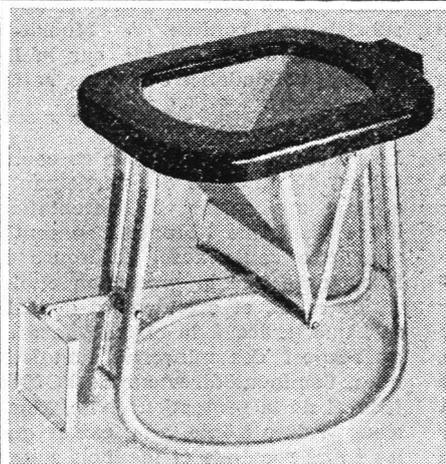
Dienste die sich für Frauen besonders eignen:

- Hauswehren als Gebäudechef, Schutzraumwart, Sanitäterin

- Alarm- und Uebermittlungsdienst als Sekretärin, Telefonistin
- Nachrichtendienst als Sekretärin, Telefonistin, Journalführerin
- Sanitätsdienst als Sanitäterin in Einsatzformationen und in Sanitätshilfsstellen- und -posten
- Obdachlosenhilfe für Betreuungsaufgaben
- Verpflegungsdienst für die Mitarbeit in den Notküchen und für die Verteilung der Verpflegung
- Transportdienst als FahrerIn.

Was der Zivilschutz ist, welche Aufgaben ihm gestellt sind, wie die Organisation aufgebaut ist, wie Kurse und Übungen durchgeführt werden und was von den Frauen erwartet wird, hören Sie am Vortragsabend, der Donnerstag, 24. Oktober 1968, abends 20 Uhr durch die Frauenzentrale Thun im Kirchgemeindehaus Thun durchgeführt wird!

Frauenzentrale Thun
Zivilschutzorganisation der Stadt Thun



Kein Wasser für Spülzwecke!

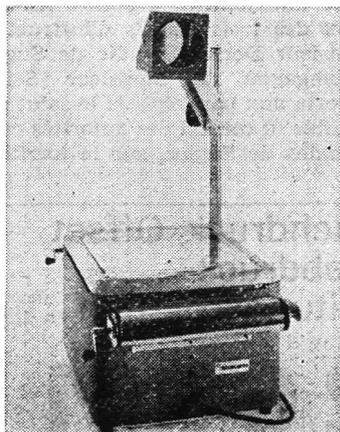
Der Notabort «System Widmer» gehört auch in Ihren Schutzraum!

Zu beziehen durch:

Walter Widmer
Techn. Artikel
5722 Gränichen
Telefon 064 45 12 10

Für die
anschauliche
Theoriestunde
Schreibprojektoren
Beseler

Porta-Scribe S, mit Zoll und Wust Fr. 735.—
ohne Zoll und Wust Fr. 694.—
6 weitere Modelle erhältlich



Gutschein

einzusenden an
Audio-Visual-Abteilung
Perrot AG, 2501 Biel

- Senden Sie Prospekte über Schreibprojektoren
- Ich bitte um Kontaktnahme zwecks unverbindlicher Vorführung

Adresse:

.....

.....

Zsch